

## STADTPLANUNG

### Vision Rheintal: 29 Gemeinden, ein Lebensraum

#### 4. Rheintalkonferenz: neue Phase begonnen, Umsetzung der Erkenntnisse in konkreten Projekten

Rund 40 Bürgermeister, Landtagsabgeordnete und Regierungsmitglieder erörterten am vergangenen Donnerstag im Rahmen der 4. Rheintalkonferenz im Bregenzer Festspielhaus die weiteren Schritte zu Vision Rheintal. Dabei wurden die Ergebnisse einer Status Quo-Befragung über das Projekt „Vision Rheintal“ präsentiert. Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Umsetzung der Erkenntnisse aus dem zweijährigen Leitbildprozess in konkreten Projekten.



„In einer dynamischen und zusammengewachsenen Region können und sollen viele Aufgaben im Verbund von Gemeinden besser gelöst werden, als von einer einzelnen Gemeinde“, sagte LH Sausgruber. Ganz besonders gelte es, die regionale raumplanerische Zusammenarbeit zu stärken – der Landeshauptmann verwies auf laufende Projekte im Raum Vorderland-Feldkirch, am Kummenberg und im Bezirk Dornbirn. Ein weiteres Beispiel für ein Projekt aus „Vision Rheintal“ stellt die verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden Dornbirn und Wolfurt bei Betriebsniederlassungen dar. Ein unnötiger Wettbewerb soll dadurch vermieden werden. Es gibt eine ganze Reihe an hervorragenden Initiativen und Ideen, die aus Vision Rheintal entstanden sind. Nun heißt es, diese umzusetzen und dabei zu zeigen, dass eine Zusammenarbeit im Rheintal funktionieren kann.

Im Zeitraum von Oktober bis Anfang November 2006 wurden insgesamt 43 Mitglieder der Rheintalkonferenz persönlich befragt. Hauptergebnis: „Vision Rheintal“ muss unbedingt weiter geführt werden. Kernelemente der Befragung bildeten ein Rückblick (Was wurde erreicht, welche Kooperationen sind entstanden, Schlüsselergebnisse) und Fragen nach der zukünftigen Entwicklung von „Vision Rheintal“.

#### Auf die Frage „Was wurde mit Vision Rheintal erreicht?“ lauteten die wichtigsten Ergebnisse:

- Mit Vision Rheintal wurde eine umfangreiche Ist-Stand-Erfassung erstellt, in einer Dichte, die es noch nie gegeben hat.
- Vision Rheintal wird als wichtiger Denk- und Planungsprozess mit dem Bewusstsein für die überkommunale Sicht („Weg vom Kirchturmdenken“) beschrieben.
- Ortskernentwicklung wurde in einigen Gemeinden verstärkt.
- Die Bereitschaft zu Kooperationen ist in den Gemeinden stark gestiegen, vor allem bei Bürgermeistern. „Es ist offener geworden, man redet miteinander“.
- Kooperationen zwischen Gemeinden gibt es schon länger, mit Vision Rheintal kommen jedoch neue Aspekte und neuer Schwung hinein.
- In vielen Gemeinden hat sich die Kooperation auf Verwaltungsebene verstärkt.

#### Als Ziele bzw. künftige Entwicklung wurden unter anderem genannt:

- Fortsetzung von Vision Rheintal
- Vertiefte Auseinandersetzung mit den (Zwischen-) Ergebnissen auf Gemeindeebene
- Verbesserung der Information der Gemeindefunktionäre und der Bevölkerung
- Unterstützung bestehender Kooperationen und Projekte
- Stärkere Einbeziehung des Schweizer Rheintals
- Verstärkte Einbeziehung der Jugend.

Die zweite Phase von Vision Rheintal soll bis zum Sommer 2007 abgeschlossen sein.

## BÜRGERSERVICE

### VKW informiert

#### Betriebsstelle in Dornbirn geschlossen

**Am 31. 12. 2006 wird die Betriebsstelle Dornbirn der VKW-Netz AG mit der Betriebsstelle Bregenz, am Standort Weldachstraße 6, Bregenz zusammengeführt. Fragen zur Stromversorgung beim Bauen, zu Neuanschlüssen, Kabellagen und anderen technischen Belangen, nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kundenservice gerne unter der Telefon Nr. 05574/9020-189 entgegen. Es ist dadurch sichergestellt, dass die VKW ihre Kunden auch in Zukunft in gewohntem Umfang bedienen kann.**

Die VKW informiert, dass Einzahlungen für die Stromrechnungen bei der Vorarlberger Erdgasgesellschaft, Höchststraße 42, 6850 Dornbirn, möglich sind. Alle anderen kaufmännischen Anliegen können bei der VKW unkompliziert ebenfalls telefonisch im zentralen Kundenservice 05574/9000 erledigt werden.